


individuell & exklusiv

Alexander Öxler schaut Profis ihres Fachs über die Schulter und berichtet hier aus deren Alltag

Wohn(t)raum Kuhstall

Johann Elsner realisiert Gebäude-Umnutzung


Johann Elsner Bau

JEB Johann Elsner Bau

 Lerchenstraße 2a
85259 Wiedenzhausen

 Telefon 081 34-55 96 19
Fax 081 34-55 94 63

mobil 01 70-4 34 72 22

www.elsner-bau.com

elsner@elsner-bau.com

■ WIEDENZHAUSEN/POIGERN · Der in den 1940er-Jahren erbaute und zwischen 1960 und 1970 erneuerte beziehungsweise erweiterte Hof ist mittlerweile überschrieben, die Viehhaltung im Gegensatz zum Ackerbau aufgegeben. Viel ungenutzter Raum im Anschluss ans Wohnhaus dadurch. Was tun? Leerstehen lassen oder abreißen? Die jetzige Eigentümerin hat sich zu einer Umnutzung und Umnutzung eines Teils des Bestands zu Wohnraum entschieden. So entstehen derzeit unter der Leitung Johann Elsners im Erdgeschoss zwei Wohnungen. Das obere Stockwerk, mit dem schönen und gut erhaltenen Dachstuhl, bleibe vorerst frei – späterer Ausbau aber nicht ausgeschlossen. Während mir der Wiedenzhauser Bauunternehmer am Montagmorgen sein aktuelles Projekt erläuterte, konnte er seine Begeisterung hierfür nicht verbergen. Er habe sich über diesen Auftrag gefreut. Einerseits, weil hier Altes erhalten bleibt und etwas völlig Neues geschaffen werde. Andererseits betrachte er bestehende Bauteile formal gut und schön mit neuen zu verbinden als Herausforderung. Ähnlich der Herausforderung, als er vor Jahren in einem Dachauer Wohnviertel für ein privates Wohnhaus – komplett als Betonkörper – verantwortlich war. Dass die Wände in den Innenräumen unverputzt bleiben sollten, also sauberst gegossen werden mussten – gerade dies hatte ihn gereizt. Wobei... prinzipiell hat jeder

Auftrag, jedes neues Projekt für Johann Elsner seinen eigenen Reiz. Falls es Sie interessiert, finden Sie auf der Homepage des Selfmademans mit den drei Berufsausbildungen (elsner-bau.com) mehr zum Thema, dass Arbeit spannend sein und durchaus auch

das Elsner-Team jedenfalls, das für den Rohbau geradesteht. Sei auch gut so, denn der nächste warte schon, meinte Johann Elsner und erläuterte mir noch, warum die Giebelwand des ehemaligen Stalls für die beiden künftigen Wohneinheiten erhalten

gangen Jahren eine der Elsner-Baustellen besucht habe. Anfangs war ich in erster Linie von der Präzision des Aufmauerns überrascht, mehr noch, sehr angetan – wie auch von der schon pingelig zu nennenden Sauberkeit. Später erfuhr ich dann, warum der »Hans«


Erhalten, ergänzen, erneuern: Baumeister Johann Elsner nahm die Herausforderung an

Spaß sein kann. Die Hofbesitzerin in Poigern, übrigens, hat sich für Elsner-Bau nach der Lektüre der Internet-Präsentation entschlossen. Doch halt, genug zum Unternehmen – hier soll ja das aktuelle Bauvorhaben im Mittelpunkt stehen, das noch im August abgeschlossen werden soll. Für

bleibe und beschrieb mir schon die spätere Eindeckung und vor allem die Dachform näher. Als sogenanntes Krüppelwalmdach sei sie vorgesehen. Dies habe Vorteile mit dem Höhenverhältnis und dem Grenzabstand. Aha... wieder was gelernt. Wie eigentlich jedes Mal, wenn ich in den ver-

bei Doppelhäusern und Mehrspännern die Bodenplatte teilt, das heißt jedem der Hausteile seine eigene Bodenplatte verpasst. Das vielleicht Ungeöhnlichste für mich aber war die Erkenntnis, dass auch heute noch ein Handschlag verbindlicher als ein schriftlicher Vertrag sein kann... ■

